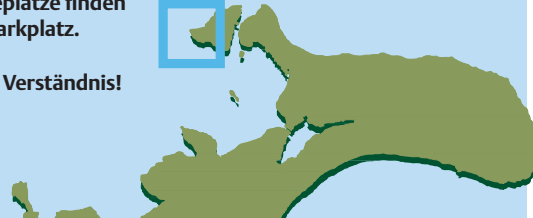


## ZEIGEN SIE RÜCKSICHT, WENN SIE NYORD BESUCHEN

Wenn Sie das Dorf Nyord besuchen, kommen Sie nicht in ein Museum, sondern in ein lebendiges Dorf. Die Bewohner von Nyord heißen ihre Gäste willkommen; doch sie haben auch das Recht ungestört ihrem Alltag nachzugehen. Respektieren Sie daher das Verbot mit dem Auto in das Dorf hineinzufahren und parken Sie auf dem Parkplatz am Dorfeingang. Respektieren Sie auch die Privatsphäre der Bewohner. Gehen Sie nicht in private Gärten (nicht alle sind eingezäunt) und schauen Sie nicht in die Fenster – hier leben Menschen in den meisten Häusern. Rasteplätze finden Sie am Hafen und am Parkplatz.

Vielen Dank und für Ihr Verständnis!



## ACKERLAND UND STRANDWIESEN

Nyord ist ca. 5 qm km gross und besteht aus 100ha Moräne, auf der Dorf und Felder liegen. Hieran grenzen 400 ha Strandwiesen, die jeden Winter von Salzwasser überschwemmt und im Sommer von Kühen abgegrast werden; ein Ort mit besonders artenreichem Pflanzen- und Tierleben und gleichzeitig der wichtigste Lebensraum für Wasservögel in Ostdänemark. An der Landstrasse liegt ein Vogel - Beobachtungsturm.

## NYORD - DAS KLASSISCHE DÄNISCHE DORF

Das Dorf Nyord ist eines der best bewahrten Dörfer Dänemarks, da nur einer der 20 Höfe im Zuge der Landreform um 1800 aus dem Dorf herausverlegt wurde. Im Halbkreis angelegt, teilweise zusammengebaut, dominieren noch heute die 20 Höfe die Dorfstruktur. Um 1810 wurden 40 Einzelhäuser in die ehemaligen Gärten gebaut. Noch heute kann man diese Dorfform aus der Zeit der Gemeinschaftsbewirtschaftung erkennen. Als die Felder in neue Parzellen aufgeteilt wurden, gab es nicht genug Platz für eine komplette sternförmige Aufteilung im Anschluss



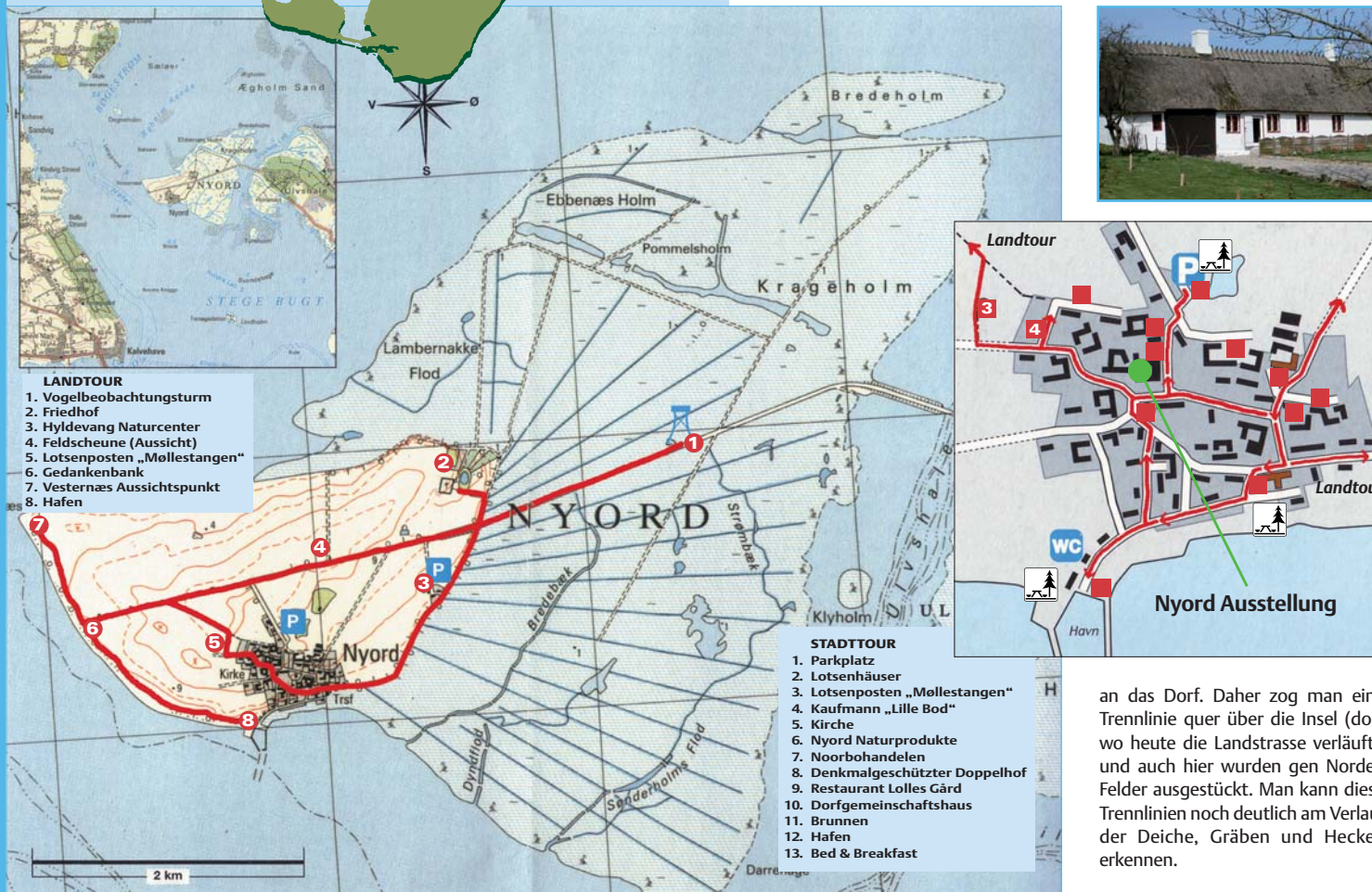
## DAS LOTSENTUM ALS HAUPT-ERWERBSFORM

Die kleine Inselgemeinschaft versorgte sich selbst, durch Landwirtschaft, Fischerei und das Lotsenwesen. 1796 verkaufte der König Møn und die umliegenden Inseln, darunter Nyord, an Bauern und Gutsbesitzer. Die 20 Bauern von Nyord kauften die Insel für 3903 Reichstaler und übernahmen dafür die Lotsenpflicht. In den Jahren 1700 bis 1879 war dies die wichtigste Einnahmequelle der „Norboer“, wie sie sich nannten.

Die Fahrwässer rund um Nyord hatten bereits zur Zeit der Wikinger (die Route von Gotland nach Hedeby) eine strategische Bedeutung. Der Hauptverlauf führte durch den schmalen „Ulvshale Lauf“, zwischen Nyord und Ulvshale. Hier ist das Wasser an vielen Stellen direkt neben der Fahrrinne nur 2 m tief, was Lotsen unverzichtbar machte.

Von 1721 an hatten die 20 Bauern und 7 Landarbeiter von Nyord das alleinige Recht und die Pflicht als Lotsen zu arbeiten. Im Winter war es hart in der kleinen offenen Segeljolle den Schiffen Geleit zu geben.

Das Lotsengeld wurde zwischen dem Lotsen und der Gemeinschaftskasse geteilt. 1879 wurden die Lotsen vom Staat angestellt. Aus dieser Zeit stammt das kleine rote Ziegelhaus „Møllestangen“ – auf dem Hügel westlich des Dorfes. Die Flagge war gleichzeitig Signalfarbe im Kontakt mit den Schiffen. 1966 wurde der Lotsendienst eingestellt.



an das Dorf. Daher zog man eine Trennlinie quer über die Insel (dort wo heute die Landstrasse verläuft), und auch hier wurden gen Norden Felder ausgestückt. Man kann diese Trennlinien noch deutlich am Verlauf der Deiche, Gräben und Hecken erkennen.





### DIE KIRCHE VON NYORD

1846 hatte Nyord so viele Einwohner, dass man sich eine eigene Kirche wünschte. Sie wurde nach den Entwürfen des Architekten C. Glahn, mit ihrem charakteristischen achteckigen Grundriss, gebaut. Die „Norboer“ selbst sammelten im Winter 1845/46 die notwendigen Steine für das Kirchenfundament und die Umrandung des Kirchhofes, der ausserhalb des Dorfes angelegt wurde. Gleichzeitig erhielt Nyord einen Pfarrhof und eine Schule.

### HANDELSLEBEN AUF NYORD

Um 1900 lebten so viele Menschen auf Nyord (365), dass es 5 Kaufläden gab. Einer erhielt den Namen Sans Souci ("ohne Sorgen") und wurde von seinem letzten Besitzer, Lily Hansen, über 50 Jahre betrieben. Heute leben auf Nyord noch 48 feste Bewohner, aber es gibt immer noch ein reges Handelsleben. Der Kaufmannsladen im Geiste Lils, heißt heute "Lillebod" und liegt



auf dem Grusvejen. Das kleine, aber feine Geschäft Nyord Naturprodukte liegt direkt gegenüber der Nyord Ausstellung. Das letzte neue Spezialgeschäft wurde 2007 eröffnet: Noorbohandelen, mittlerweile im ganzen Land bekannt für seine offenen Spirituosen und viele lokale Produkte, wie z.B. Nyord Senf. In Nyords eigenem Gasthof, Lollis Gård, bereitet Köchin Anja Hansen leckere Gerichte aus frischen, lokalen Zutaten.



### WASSER, DER WICHTIGSTE TRANSPORTWEG

Bis 1968 die Brücke gebaut wurde, ging aller Transport per Schiff vor sich. Im ersten Teil des 20. Jh. übernahm das Postschiff „Røret“ (1902 in Dienst gestellt) den grössten Teil der Transporte. 65 Jahre lang transportierte es Passagiere und Waren zwischen Nyord und Stege. Der Skipper war nicht so sehr für den Transport lebender Tiere. Unruhige Kühe z.B. wurden über das Flachwasser bis zum Ulvshalelauf getrieben und mussten dann „unter wilden Protesten“ die Strecke schwimmen. Es bereitete ebenfalls Probleme grosse Maschinen, wie Mähdrescher, per Boot zu transportieren. Alle Zuckerrüben mussten zum Hafen gefahren und dort per Hand auf ein Boot verladen werden. Genauso verhielt es sich mit den Abfällen, die als Viehfutter, wieder nach Nyord zurückgeschickt wurden. Kein Wunder, dass der Bau der Brücke als enorme Erleichterung empfunden wurde.

### DAS POSTBOOT RØRET KEHRT NACH 30 JAHREN NACH NYORD ZURÜCK

Ein großer Wunsch ging in Erfüllung, als die Bewohner von Nyord im September 2008, nach 30 Jahren, das Angebot bekamen ihr historisches Postboot zurückzukaufen. Jetzt wollen die Inselbewohner und der Freundeskreis „Røret“ das traditionsreiche Postboot in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzen und wieder in Betrieb nehmen, und zwar auf der Route Nyord, Stege, Kalvehave. Folgen Sie der Instandsetzung auf [www.Nyordinfo.dk](http://www.Nyordinfo.dk)



### DIE NYORD AUSSTELLUNG

2004 öffnete die kulturgeschichtliche Ausstellung über Nyord. Sie wurde in Zusammenarbeit von Møn Bibliothek und Nyord Lokalhistoriske Forening konzipiert. Die Inselbewohner haben einen großen Einsatz für die Bewahrung und Zugänglichkeit ihres einzigartigen Kulturerbes geleistet. Die Ausstellung hat ihren festen Platz in einem der historischen Lotsenhöfe, Nyord Bygade 1, gefunden (siehe Karte).



Die Ausstellung ist gratis und ganztäglich geöffnet von Ostern bis November.

## MØN TURISTBUREAU

Storegade 2, DK-4780 Stege · Tel.: +45 55 86 04 00 · Fax +45 55 81 48 46  
e-mail: [info@visitmoen.com](mailto:info@visitmoen.com) · [www.visitmoen.com](http://www.visitmoen.com)

# NYORD

- DAS DORF UND DIE INSEL



Ludjiver Møn Sydsjælland Turistforening i samarbejde med Nyord Lokalhistorisk Forening. Fotos: Bent Tenberg, Lokalhistorisk Arkiv Nyord. Layout: Bj. Idereklame.

Visit Møn & Sydsjælland

[www.visitmoen.com](http://www.visitmoen.com) · [www.visitvordingborg.com](http://www.visitvordingborg.com)  
[www.visitpraestoe.com](http://www.visitpraestoe.com)



Dieses Falblatt wurde gefördert mit Mitteln aus den "Tips- & Lottomitteln" des dänischen Friluftsråd und dem Fachsekretariat Natur in Vordingborg Kommune.